

Entwurf:

Bielefeld, 31.12.2017

Schreiben an Ministerium f. Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

Herrn Minister Dr. Joachim Stamp

Haroldstr. 4

40213 Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Minister Stamp,

Wie aus Zeitungsmeldungen zu entnehmen war, hat die NRW-Landesregierung beschlossen, § 27 der NRW-Gemeindeordnung zu streichen. Hiernach sind bisher Städte mit mindestens 5000 Ausländern verpflichtet, einen Integrationsrat zu bilden.

Die Einrichtung eines derartigen Gremiums solle in Zukunft auf freiwilliger Basis den Kommunen überlassen werden. Angesichts extremer Sparzwänge vieler Kommunen kann dies dazu führen, bestehende Integrationsräte aufzulösen.

In einer Zeit, in der Integration in unserer Gesellschaft noch lange nicht abgeschlossen ist und im Gegenteil diese Herausforderung aufgrund weiterhin hoher Zuwanderungszahlen in Zukunft noch zunehmen wird, hält der Seniorenrat der Stadt Bielefeld (alternativ der Beirat für Behindertenfragen, der Psychiatriebeirat) diese Entscheidung der Landesregierung für fatal.

Darüber hinaus befürchtet der Seniorenrat, dass diese Entscheidung bei einem geänderten Demokratieverständnis Auftakt sein könnte für eine mittelfristige Abschaffung weiterer Beiräte.

Die öffentliche Aussage Ihrer Staatssekretärin Serap Güler, Integrationsräte seien „Kaffeekränzchen“, spricht nicht gerade von adäquater Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit bestehender Integrationsräte!

Aber auch ihre Aussage, sehr geehrter Herr Minister Stamp, wonach die geringe Wahlbeteiligung für dieses Gremium auf immer geringere Akzeptanz hinweise, spricht für ein schwer verständliches Demokratieverständnis. Oder sollte in Zukunft eine deutlich geringe Wahlbeteiligung z.B. bei Landtagswahlen eine hierdurch gewählte Landesregierung abgeschafft werden?

Sehr geehrter Herr Minister, wir bitten Sie inständig, die getroffene Entscheidung der Landesregierung zu revidieren und neu zu überdenken.

Für die weitere Diskussion in unseren Gremien auf kommunaler Ebene wären wir Ihnen für eine Stellungnahme aus Ihrem Ministerium sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift